



Staatsminister Helmut Brunner

Eröffnung der bayerischen Spargelsaison

5. April 2017, Kolitzheim, OT Lindach

Es gilt das gesprochene Wort!

Anrede!

Endlich beginnt die schönste Jahreszeit für Gourmets und Feinschmecker: Die Spargelzeit – zweieinhalb Monate, in denen fein geschlemmt werden darf! Herzlich Willkommen zur offiziellen **Eröffnung der bayerischen Spargelsaison 2017!**

Echte Liebhaber des edlen Gemüses verzichten sicher auf den Importspargel und bevorzugen heimische Ware. Dafür gibt es gute Gründe: Als typisch **regionales Produkt** kommt Spargel aus Bayern in der Regel noch am Tag der Ernte auf den Teller. Diese unschlagbare Frische garantiert **besten Geschmack** und den **Erhalt aller gesundheitsfördernden Inhaltsstoffe** (Kalium, Phosphor, Calcium, Vitamin B/E etc.), die Gifte aus dem Körper schwemmen und den Kreislauf stärken! Zudem fördert das im Spargel enthaltene **Asparagin** die Produktion des **Glückshormons Serotonin** – Sie, liebe Spargelfreunde, haben heute also allen Grund glücklich zu sein!

I. Spargelanbau in Bayern

Auf die zunehmende Beliebtheit des Feingemüses haben unsere bayerischen Landwirte reagiert und die **Anbaufläche** ausgeweitet: auf über **3.700 Hektar** (3.736, einschließlich Neuanlagen von 648 ha) – die Spargelfelder im Ertrag stiegen dabei um 16 Prozent in nur einem Jahr! Damit ist der Spargel Bayerns flächenmäßig **bedeutendste Gemüseart** – noch vor Zwiebeln, Einlegegurken und Möhren. Die **Hauptanbaugebiete** sind Schrobenhausen, Abensberg, das Maingebiet um Volkach und Kitzingen bis in den Landkreis Schweinfurt, das Knoblauchsland sowie die Regionen um Bamberg und Forchheim.

II. Trend zu Regionalität

Über **Frische und Qualität** brauchen wir heutzutage nicht mehr diskutieren. Die stimmen im gesamten Freistaat! Der Verbraucher fordert aber mehr. Zunehmend will der Kunde die Delikatesse Spargel schon im **März** genießen – und zu heimischen Spargel greifen.

Unsere bayerischen Spargelbetriebe sind, wie hier in Kolitzheim, gut aufgestellt, um auch diesen Kundenwunsch zu erfüllen: Durch den Einsatz von Mehrfachbedeckungen kann die **Ernte** um bis zu **vier Wochen verfrüht** werden. Davon profitiert der **Selbstversorgungsgrad** – der in den letzten **zehn Jahren bundesweit** von 60 auf **84 Prozent** angestiegen ist. Das macht Sinn: Belastet doch nach einer Studie der ETH (Eidgenössische Technische Hochschule) Zürich jedes **Kilogramm Spargel**, das **aus Übersee** eingeflogen wird, die Atmosphäre mit **zwölf Kilogramm CO₂** – fast zwanzigmal mehr als regional erzeugter Spargel. Davon abgesehen, ergibt sich auch für die **Wasserbilanz** des Spargels aus **Südeuropa** ein ähnlich schlechtes Bild.

Es freut mich, dass mein Haus die Entwicklung hin zu regionalem Spargel unterstützen kann:

- Die **tagesaktuelle Dammtemperatur** erhalten die Betriebe in Franken über die Messstelle in **Albertshofen**, die von der Abteilung Gartenbau am **Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kitzingen** betreut wird.

- Letztes Jahr haben wir begonnen, das gesamte Fachwissen zum Spargelanbau auf der Internetseite der **Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau** Veitshöchheim zu bündeln. Sie ist die **Wissensplattform** in Bayern und kann von allen Beratungskräften und Landwirten genutzt werden.
- Über die **Investitionsförderung** unterstützen wir die Anschaffung von Kühlräumen und Schälautomaten. Auch die Familie Seufert hat dieses Angebot genutzt.
- Spargel aus Franken, Schrobenhausen und Abensberg genießt als **geschützte geographische Herkunft** europaweiten Schutz. Und unser Siegel „**Geprüfte Qualität – Bayern**“ ist im Lebensmittelhandel ein echtes Pfund.

Vor allem aber sind es auch Ihre **Aktivitäten vor Ort**, die beim Kunden punkten: Seien es die vielen Hoffeste, die die Verbindung zum Frankenwein ziehen – oder die Zusammenarbeit mit den Tourismusverbänden wie „Schweinfurt 360 Grad (360°)“.

III. Dank und Schluss

Danken möchte ich den Vertretern der fränkischen Spargelanbauer, die heute mit viel Engagement die Eröffnungsveranstaltung vorbereitet haben. Besonders hervorheben möchte ich den ehemaligen Vorsitzenden des **Spargel-Erzeugerverbands Franken**: Sehr geehrter **Herr Höfler**, Sie haben sich 26 Jahre lang unermüdlich für die Belange der Anbauer eingesetzt. Und dafür möchte ich Ihnen an dieser Stelle ganz herzlich danken. Ihrer Nachfolgerin, Ihnen, sehr geehrte **Frau Adel**, wünsche ich alles Gute im neuen Amt! Als ehemalige Spargelkönigin haben Sie ja das Königsgemüse im Blut.

Unseren **Landwirten** wünsche ich eine gute Ernte und den **Verbraucherinnen und Verbrauchern** genussreiche Spargelwochen! Bis zum Abschluss der Erntesaison am **24. Juni** besteht nun reichlich Gelegenheit, sich von der hohen Qualität des bayerischen Spargels überzeugen und verwöhnen zu lassen. Gemeinsam mit der **Spargelkönigin Anna Hennicke** erkläre ich hiermit die **Spargelsaison 2017** in Bayern für **eröffnet!**